



Für jeden Geschmack bietet das Bergrennen etwas: Egal ob ganz klein oder ganz alt, egal ob ganz stark oder ganz, ganz stark – PS- und Renn-Freunde kommen am nächsten Wochenende am Uphöfener Berg auf ihre Kosten.

Fotos: Veranstalter

Laut, stark, schnell

Am kommenden Wochenende steigt das 43. Bergrennen in Borgloh

eb BORGLOH. Es ist das beliebteste Automobil-Event im Norden: Das 43. Osnabrücker Bergrennen lockt am kommenden Samstag und Sonntag (21./22. August) wieder Tausende Automobilsportfreunde an den legendären Uphöfener Berg in Hilter-Borgloh bei Osnabrück.

Das vielseitige und äußerst besucherfreundliche Automobil-Event lockt mit einem Feuerwerk an automobilen Highlights und PS-starken Rennfahrzeugen der unterschiedlichsten Marken und Epochen. Über 150 Starter werden bei den diversen Meisterschaftsläufen auf der gut zwei Kilometer langen und mit tollen Kurven gespickten Strecke rasante Rennen bieten und das automobilinteressierte Publikum in Erstaunen versetzen.

Das unmittelbare Dabeisein im Fahrerlager und das hautnahe Verfolgen des Renngeschehens an der Rennstrecke machen das Event zu dem wohl besucherfreundlichsten Automobil-Sportereignis.

Ein vielseitiges und mit Überraschungen gefülltes Rahmenprogramm neben der Rennstrecke, das für jedes Familienmitglied, ob groß oder klein, etwas zu bieten hat, sorgt nach dem Rennmotto: „Just for fun“ für eine einmalige Atmosphäre.

Sowohl die Freunde des gepflegten Automobils der 60er- und 70er-Jahre wie auch die Enthusiasten des modernen Rennsports mit Fahrzeugen aus der ehemaligen Deutschen Tourenwagenmeisterschaft und offenen Rennboliden kommen beim Osnabrücker Bergrennen auf ihre Kosten und können auf Tuchfühlung zu den PS-Giganten gehen.

Im Kampf um die Spitze der Deutschen Automobilbergmeisterschaft für Tourenwagen wird der achtfache Deutsche Automobilbergmeister Norbert Brenner mit seinem Ex-DTM-Opel Astra das Maß aller Dinge sein. Das Fahrzeug mit dem unvergleichlichen Sound und der spektakulären Fahrweise verzaubert nicht nur die große Opel-Fangemeinde.

Auch die Konkurrenz mit einem über 700 PS starken Lancia Delta sowie weitere Top-Fahrzeuge wie der Porsche Carrera Turbo, Ex-DTM BMW 3 und Ex-DTM Mercedes Benz 190 versprechen nicht nur optische, sondern auch akustische Highlights.

Hier schließt nahtlos der KW Berg-Cup Gruppe H an, die beliebteste Automobilbreitensportserie Europas. Sie geht mit einer einmaligen Markenvielfalt an den Start. Hier finden Markenfreunde und die Fans topgetunter PS-Giganten ihr Steckenpferd. Dabei jagen alle den knallgelben, über 300 PS starken Opel Kadett C des Odenwälders Holger Hovemann, der sich größter Konkurrenz erwehren muss. VW Polo, VW Golf und Scirocco, Ex-STW-BMW, BMW 2002, Ford Escort, diverse Fiat-Modelle, Renault-Rennfahrzeuge sowie natürlich eine Reihe von Opel Kadett C sowie Opel Corsa lassen die Markenfans beim Anblick der mit viel Liebe zum Detail vorbereiteten und topgepflegten Fahrzeuge erstaunen.

Das leistungsstärkste Fahrzeug präsentiert wieder der Ostwestfale Daniel Schrey. Die rund 900 PS der Dodge Viper werden den Uphöfener Berg auch in diesem Jahr beben lassen. Daniel Schrey gewann vor einigen Wochen das berühmte 500-km-Rennen im Rahmen des 24-Stunden-Rennens am Nürburgring.

Mit seinen Ferraris sorgt Bernhard Dransmann Jahr für Jahr für ein besonderes Bonbon. Der offizielle Ferrari-Testpilot (einer von gerade einmal 30 weltweit) präsentiert wie in jedem Jahr eines der ganz besonderen Fahrzeuge der italienischen Nobelmarke mit dem schwarzen Pferd auf gelbem Grund.

Am 21. August finden zwischen 9 und 18 Uhr die Trainings- und Qualifikationsrennen statt. Am 22. August werden ab 9 Uhr insgesamt vier Rennläufe durchgeführt, bevor ab ca. 17 Uhr die Sieger gekürt werden.

Infos im Internet:
www.msc-osnabrueck.com